

Modus U13

1. Modus „Schweizer System“

Der 2.Tag der U13 NSM wird nach dem Modus „Schweizer System“ gespielt. Das Ziel des Systems ist es, in wenigen Runden, eine Rangliste erstellen zu können ohne dass jedes Team gegeneinander gespielt hat UND das Spielniveau in jedem Spiel hoch zu halten. Dieser Modus wird auch in anderen Sportarten an der viele Teilnehmende spielen, wie z.B. dem Badminton, angewendet.

Dabei wird immer in 2 Schritten vorgegangen:

1. Rangliste

Die Teams werden nach ihrer Stärke in der Vorrunde oder auf Grund der Ergebnisse klassiert. 1 ist das beste Team, 6 das schwächste Team.

2. Setzen

Danach spielen immer 1 vs. 2, 3 vs. 4 und 5 vs. 6. Allerdings darf an einem Turnier jedes Team nur einmal gegeneinander spielen!

- a. Wenn z.B. das erste Team gegen das zweite schon gespielt hat, dann spielt es gegen das dritte Team - sofern es noch nicht gegen dieses Team gespielt hat. Danach wird die Paarung vom nächsten Team in der Rangliste, in unserem Fall des zweiten Teams, gesetzt.
- b. Wenn das erste zwar gegen das zweite und das dritte gegen das vierte Team spielen könnten, aber das fünfte nicht gegen das sechste – weil sie bereits schon mal gegeneinander gespielt haben – muss umgesetzt werden. Hier wird von unten nach oben geschaut welche Paarungen möglich sind. Z.B. das erste Team spielt weiter gegen das zweite, aber nun das dritte gegen das fünfte und das vierte gegen das sechste Team.

2. Anwendung am Finalturnier

Am Finalturnier kombinieren das «Schweizer System» mit Platzierungsspielen. Wir spielen drei Runden nachdem «Schweizer System». Die erste Runde wird nach den Ergebnissen aus dem 1.Tag der NSM gesetzt, alle weiteren dann nach den Resultaten an diesem Tag (Klassierung der Teams nach Art. 32.2 & 4 des VR). Das bedeutet es sind nur die Paarungen aus der 1. Runde beim Turnierstart bekannt, alle anderen Paarungen ergeben sich dann im Laufe des Turniers. Die vierte Runde sind die Platzierungsspiele (1 vs. 2, 3 vs. 4, 5 vs. 6). In den Platzierungsspielen kann es vorkommen, dass Teams ein zweites Mal gegeneinander spielen.

Alle Runden werden zeitgleich auf 3-Feldern im Abstand von 90min gespielt, damit die Spielerinnen dazwischen Zeit haben was zu Essen und sich zu erholen (11:00, 12:30, 14:30, 16:00). Das wird anstrengend sein für die Spieler*innen und daher wird es auch für die Trainerinnen und Trainer wichtig sein, den Einsatz ihrer Spieler*innen gut zu koordinieren.

Damit das zeitgleiche Spielen auf 3 Feldern möglich ist, müssen alle Teams eine Schiedsrichterin (Juniorin bzw. Junior, muss keine SR-Lizenz haben aber die Regeln entsprechend gut kennen) am Turniertag mitnehmen. Diese werden vom Organisator immer als 1. bzw. 2. Schiedsrichter auf einem Feld eingeteilt und leiten diese Spiele danach selbstständig. Der Organisator stellt die Schreiber und unterstützt die Schiedsrichter im Falle von Problemen (z.B. Disziplin der Trainer*innen).

3. Court Layout

